



Die Ironie der Drogenpolitik Italiens

deep7 - 28.1.2007 um 02:21

[I]n den meisten Fällen droht bei einem positiven Drogentest in Italien ein Prozess und eventuell Strafe. Die italienischen Politiker sind natürlich eine Ausnahme, denn sie können sich auf ihre Privatsphäre berufen und werden nicht weiter belangt. Nach einer Debatte im Parlament hatte die satirische Fernsehsendung „Le Eine“ (Die Hyänen) 50 Parlamentarier um ein paar kurze Statements gebeten. Und da man vor einem großen Fernsehauftritt auch immer schön geschminkt wird, war das eine gute Gelegenheit, ganz unbemerkt eine Schweißprobe mit Hilfe des so genannten Drug Wipe-Tests zu entnehmen. Leider wurde die Ausstrahlung des Beitrages des Senders Italia Uno von der Datenschutz-Behörde untersagt. Verständlich, da der Test bei rund einem Drittel der Politiker positiv war. 16 der 50 Parlamentarier hatten in den letzten 36 Stunden entweder gekokst oder gekifft. Auch wenn demnach die Aufregung im Parlament über den Eingriff in die Privatsphäre der Politiker derzeit groß ist und seit dem Regierungswechsel in Italien sowieso eine heftige Debatte über Suchtgift entbrannt ist, bleibt zu hoffen, dass dieser „Zwischenfall“ auch dazu führt, mal über eines der repressivsten Drogengesetze in der EU nachzudenken und dementsprechend zu handeln. Sozialminister Paolo Ferrero, Mitglied der altkommunistischen Rifondazione, sprach sich für die Legalisierung weicher Drogen aus, was Proteste der Opposition um Silvio Berlusconi, der kurz nach dem Regierungswechsel im Februar ein strenges Anti-Drogen-Gesetz verabschiedet hatte, auslöste. Zumindest hat die italienische Regierung kürzlich ein Gesetzesvorhaben gebilligt, mit dem Cannabis zu therapeutischen Zwecken legalisiert wird und dessen Verwendung damit für Menschen mit chronischen Schmerzen legal wird. Von der Legalisierung sollen vor allem Krebskranke und AIDS-Patienten profitieren, erläuterte die italienische Gesundheitsministerin Livia Turco. Grün-Abgeordnete bezeichneten die Initiative der Ministerin als „historischen Schritt“.[/I] (Quelle: http://hanfjournal.de/hajo-website/artikel/2006/11/s4_1106_italien.php)

... - 28.1.2007 um 05:13

Koksspuren haben die auch her doch massenhaft auf den Toiletten im Reichstag gefunden.

Und der ehemalige SPD-MdB, der hier in Mülheim kandidierte, war voller Alkoholiker. Dann hat der 'ne Therapie gemacht und war clean und hat zum OB kandidiert. Hätte die Wahl fast gewonnen, hat er aber nicht, dafür der CDU-Typ, der aber 'ne tablettenabhängige Frau hatte. Der SPD-Typ wurde wieder rückfällig und pöbelte sogar in der Presse später besoffen gegen die Mülheimer SPD rum (Ich würde das auch ohne Drogeneinfluß machen). Und der CDU-Typ suchte dringend was zum Ficken. Dafür hat er dann 'ne Gutachterin gefunden, die aus einem Büro stammte, das immer Gutachten für die Stadt machte. Und hat beim Vögeln auch noch die Kondome vergessen, so dass die schwanger wurde.

Ergebnis: Der musste zurücktreten und wir bekamen Neuwahlen. Wäre das hier nicht so ein kleines Kaff (Mülheim hat gerade 180000 EW) und völlig unbedeutend, wäre ich mal zu 'ner Kandidatenbefragung gegangen und hätte gefragt, was die SPD-Kandidaten denn von Alkohol hielten und was der CDU-Mann von Kondomen hält.

Egal:
Der SPD-Alki sitzt heute in Washington bei der Friedrich-Ebert-Stiftung.
Und der CDU-Ficker ist jetzt Staatssekretär im Verkehrsministerium des Landes.

Seneca - 28.1.2007 um 16:36

Nicht nur die italienische, auch die deutsche Drogenpolitik ist eine pure Ironie. Während man es als völlig problemlos betrachtet, wenn sich die Leute an Weinfesten zudröhnen oder spielsüchtig sind, wird selbst um Cannabis, was meiner Betrachtung nach (NICHT auf Erfahrungswerte gestützt) in seiner Gesamtwirkung durchaus mit Alkohol vergleichbar ist ein riesen Terror drum gemacht.

Dabei wird insgesamt vergessen, was Drogen eigentlich wirklich sind. Denn sie sind nämlich nicht in erster Linie Suchtmittel, sondern in erster Linie sind sie ein riesiger Markt, aus dem riesige Gewinne abgeschöpft werden zulasten der Genießer/Abhängigen. Und dieser undurchsichtige, korrupte Markt muss zerstört werden. Was wäre hierfür besser geeignet, als eine staatliche Drogenherstellung/Abgabe zu günstigen Preisen?

Xoc - 28.1.2007 um 20:44

THC soll mit Alk vergleichbar sein?
Verharmlost du den Alkohol da nicht etwas?

deep7 - 28.1.2007 um 21:42

Zitat

Original von Xoc

THC soll mit Alk vergleichbar sein?

Verharmlost du den Alkohol da nicht etwas?

Ich weiß zwar nicht, ob das jetzt ironisch gemeint ist, aber für mich rangieren sie in etwa der selben Größenordnung hinsichtlich der Gefahren. M.E. kann übrigens auch THC zum Tod führen.

Xoc - 28.1.2007 um 22:29

Das meine ich völlig ernst.

Also von THC kriege ich keinen Kater, sich damit umbringen ist ziemlich schwer, man entwickelt keine so starke Abhängigkeit, es sterben nicht so viele Gehirnzellen, die Leber bleibt auch besser erhalten.

Mir ist auch kein Fall bekannt, bei dem sich jemand totgekifft hat. Vielleicht kriegt man Lungenkrebs, wenn man das Zeug raucht, aber das ist ja nicht die einzige Konsumform und hat mehr mit dem Rauch zu tun als mit dem THC.

Zu den Alkoholtoten gibts nette Statistiken...

Ina - 28.1.2007 um 22:36

An Wasser kann man auch krepieren, wenn man zuviel davon säuft.

Xoc - 28.1.2007 um 22:47

Oh ja, da gab es gerade letzters wieder jemanden, der an Wasser gestorben ist!

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,459648,00.html>

deep7 - 28.1.2007 um 23:15

Zitat

Original von Xoc

Das meine ich völlig ernst.

Also von THC kriege ich keinen Kater, sich damit umbringen ist ziemlich schwer, man entwickelt keine so starke Abhängigkeit, es sterben nicht so viele Gehirnzellen, die Leber bleibt auch besser erhalten.

Mir ist auch kein Fall bekannt, bei dem sich jemand totgekifft hat. Vielleicht kriegt man Lungenkrebs, wenn man das Zeug raucht, aber das ist ja nicht die einzige Konsumform und hat mehr mit dem Rauch zu tun als mit dem THC.

Zu den Alkoholtoten gibts nette Statistiken...

Alles schön und gut. Nur spreche ich aus Erfahrung. Und zwar bin ich einmal auf THC in einem MacDonalds bewusstlos umgekippt. Ich war in dem Moment gerade mit bezahlen dran, als ich nur noch den Geldbeutel hinschmiss, weil mir schwarz vor Augen wurde und sich das schwammige Gefühl in meinen Beinen schlagartig potenzierte. Ich bin mit voller Wucht und vor versammelter Menge nach hinten umgekippt und mit dem Kopf auf den Fliesenboden geknallt. Naja, als ich dann wieder die Augen öffnete, dachte ich, ich würde träumen: lauter verschwommene Gesichter, die um mich herum auf mich herabblickten. Als ich dann "Ruft den Notarzt" hörte, habe ich mich wieder erinnern können, was passiert war. Mein Schädel hat ziemlich gebrummt, an Essen brachte ich nichts mehr hinunter und alle Augen waren den Rest der Zeit auf mich fixiert...

Schlimmer fand ich es allerdings ein ander Mal. Denn da lag ich völlig fertig mit starkem Schwindelgefühl auf einem nassen Rasen in einem Garten. Aufrichten? Keine Chance. Das ärgste war aber der Verfolgungswahn, der sich durch nicht vorhandenes Kichern, fremde Stimmen und Knistern auszeichnete, die aus dem anliegenden Waldstück zu kommen schienen und immer lauter wurden. Ich schreckte immer wieder auf und hatte eine rasende Angst...

Bei Alkohol weiß man wenigstens, woran man ist und die Wirkung ist besser einschätzbar.

Seneca - 28.1.2007 um 23:23

Also THC: Unvorhersehbare Wirkungen
Alkohol: Größere Abhängigkeit und Kater.

Also doch in etwa vergleichbar.

dian - 29.1.2007 um 00:17

@ deep7:

Zitat

Das ärgste war aber der Verfolgungswahn, der sich durch nicht vorhandenes Kichern, fremde Stimmen und Knistern auszeichnete, die aus dem anliegenden Waldstück zu kommen schienen und immer lauter wurden.

Wow. Wo gibt's das Zeug? ☐

... - 29.1.2007 um 04:42

Frage an Dich, @deep7:

Hast Du öfters Kreislaufprobleme?

Das hört sich nach einem ganz normalen Kreislaufversagen an, wenn man zu niedrigen Blutdruck hat. Typisch bei großen, dünnen Menschen.

Andere Frage:

Was war denn das für ein Zeug und in welcher Konzentration hast Du das zu Dir genommen?

Shit?

Da mußt Du in Deutschland aufpassen, auf jeden Fall den Dealer wechseln. Was meint Ihr, was die in Alk alles einfüllen würden, wenn der hier illegal wäre und man den ohne größere Warenkontrollen nur von Dealern bekommen würde.

Deshalb kaufe ich zumindest Shit nur in den NL. Da kann man sich wenigstens drauf verlassen, dass da i.d.R. das Zeug überprüft ist.

Bei Gras gibt es auch einige Manipulationsmöglichkeiten und Beimischungen wie z.B. Klaster oder Hairspray oder manchmal auch gemahlenes Glas, um das Volumen zu strecken. Das ist natürlich nicht so gesund, das zu rauchen.

Im übrigen:

Hast Du das Zeug auf nüchternen Magen zu Dir genommen? Geraucht oder gegessen? Keine andere Drogen davor gehabt? (Naja, zumindest hast Du keine Appetitanreger oder ähnlichen Speisemüll mehr zu Dir nehmen können, wenn Du bei Macdoof ohnmächtig wurdest. Bist Du Dir sicher, dass das mit dem thc in Zusammenhang stand? Ich kenne viele Gründe bei einer Speisemüllkette in Ohnmacht zu fallen, auch ohne vorherigen thc-Genuss.)

Dann:

Es ist auch so, dass nicht jeder jedes thc verträgt.

Das ist genauso wie bei Alk. Nur sind wir bei Alk viel früher darüber informiert, was wir verpacken und was nicht. Ich vertrage keine Alkoholika mit zuviel Kohlensäure. Das bringt meinen Kreislauf hoch und ich werde aggressiv. Bei meinem Cousin ist es Gin. Wacholderschnaps ist sowieso ein ganz seltenes Gemisch. Völligen Kontrollverlust bekomme ich nach Calvados.

Und genau so ist es auch bei thc-Produkten:

Es gibt in Venlo einen Laden, der verkauft Joints, da ist selbst ein Bekannter von mir umgekippt, und der kiffte schon vorm Frühstück normalerweise 'nen Joint. Neulich habe ich da auch jemanden gesehen, dem nach dem Joint schwindelig wurde und von Stuhl kippte. Mein Exex hat diesen Joint auch nicht vertragen, ich habe damit keine Schwierigkeiten. Er enthält einen bestimmten imo sehr guten Diamant, den ich für einen der besten in Limburg halte, aber den vertragen eben nicht alle.

(Oder frag' mal @Killing Joke, wie es dem nach ein paar Zügen von einem Superjoint aus dem Venloer Rastacafe ging!

Der ist auch ziemlich hart und nicht für jeden geeignet.)

Aber das ist bei Alk eben genau dasselbe. Nur haben wir den von klein auf mitbekommen und fühlen uns da etwas sicherer.

@Dian:

Kannst es mal mit LSD probieren, aber das Zeugs hat den Nachteil, dass Du davon unkontrollierbare Flashbacks

bekommen kannst. Soll aber so wirken, wie Du es Dir wünschst.

Xoc - 29.1.2007 um 05:14

Also man kann natürlich auch zu viel kiffen, aber das geht mit jeder Droge.

Ich bin auch schon mal quasi "umgekippt". Da sass ich allerdings auf nem Stuhl vor dem PC und spielte irgend ein Spiel. War unmöglich zum Bett zu gelangen. Ich war nahezu bewusstlos, kaum noch was gesehen, kaum noch etwas gefühlt. War im Endeffekt aber ne ganz interessante Erfahrung, ausser dass ich danach festgestellt habe, dass ich mir in die Hose gemacht hatte...

Was ist so schlimm daran im MC Donalds umzukippen? Im schlimmsten Fall traust du dich danach nicht mehr bekifft in die Öffentlichkeit zu gehen und hast ne Beule, welch Tragödie ☹

Irgendwelche mysteriösen Wirkungen oder Angst hatte ich von THC noch nie, dafür gibts Pilze *g*
Für mich ist Kiffen von der Wirkung sehr berechenbar, muss natürlich nicht für jeden so sein...

Ausserdem, manche Menschen haben von Alk auch unvorhersehbare Wirkungen, allerdings nicht selbst, sondern auf die Umwelt...

Ich brauche übrigens dringend mal wieder THC haltige Substanzen, ich habe bestimmt schon ein halbes Jahr nicht mehr gekifft ☹

... - 29.1.2007 um 06:01

Wo wohnst Du denn, @Xoc?

Sollten wir aber über pm machen oder ich richte mir mal wieder hier auf dem Laptop icq ein.

deep7 - 29.1.2007 um 16:28

Zitat

Original von Arne Kroger

Frage an Dich, @deep7:

Hast Du öfters Kreislaufprobleme?

Nein, habe ich eigentlich nicht. Ganz normales Kreislaufversagen? Ich kann dir nur sagen, dass es eindeutig aufs Kiffen zurückzuführen gewesen ist, soviel Erfahrung habe ich dann doch ^^ ist ja auch allgemein hin bekannt, dass bei Cannabiskonsum mit Kreislaufstörungen, Schwindelanfällen und Ohnmacht gerechnet werden muss. Und ich habe auch nicht mehr oder weniger gegessen gehabt wie sonst. Im Nachhinein war das Erlebnis aber schon irgendwie "cool" ^^, v.a. das Wiedererwachen aus der Ohnmacht war der Hammer. Man hat keine Ahnung von nichts in dem Moment, weiß nicht mal wer man selber eigentlich ist. Die Erinnerung stellt sich erst langsam ein.

Zitat

Was war denn das für ein Zeug und in welcher Konzentration hast Du das zu Dir genommen? Shit?
Ähhm, gute Frage, ka mehr ob Gras oder Hasch. Ich kann nur sagen, dass der, mit dem ich zusammen geraucht habe, ganz normal "beinander" war und nichts Ungewöhnliches feststellen konnte, wie es bei mir der Fall war. Zum Konsum: es war vielleicht das vierte Mal überhaupt, dass ich Cannabis geraucht habe, also die Einstiegszeit, und zwar das allererste Mal durch die Bong. Höchstwahrscheinlich lag es also weniger an dem Zeug, sondern an der Unterschätzung des Rauchgerätes.

Zitat

Da mußt Du in Deutschland aufpassen, auf jeden Fall den Dealer wechseln.
Ich habe bis heute keine zuverlässige Quelle, das ist mein Problem.

Zitat

Es ist auch so, dass nicht jeder jedes thc verträgt.

Ich bin sowieso recht gut ansprechbar darauf. Und dann war's eben echt auch noch die Einstiegszeit, wo man die Wirkung schlecht abschätzen kann.

Ina - 29.1.2007 um 22:07

Mich haben heute meine Nachhilfeschülerinnen angehaut, ob ich Drogen hätte. Ist ja tatsächlich so, dass ich es nimmer so recht drauf habe, meine Gesinnungen zu verbergen - aber dass das gleich den Eindruck erweckt, ich sei die, die man fragen muss, wenn man Drogen braucht, fand ich schon geil.

Hansi - 29.1.2007 um 22:09

vor allem war dein Schützling doch noch richtig jung, oder?!? die heutige Jugend, ey ☐

... - 30.1.2007 um 06:13

@deep7:

Das erste Mal 'n Bong, war das auch noch pur?

Also pure Joints hauen mich selbst heute noch manchmal um. Ich werde dann zwar nicht ohnmächtig, obwohl ich immer sehr niedrigen Blutdruck habe, aber mir wird auch davon schwindelig, wenn ich sowas mal in 'nem Coffeeshop geraucht habe und dann vom Tisch aufstehe.

Da lass ich auch heute die Finger von. Ich bin sowieso Raucher, da macht mir das bisschen Tabak auch nichts mehr, was im Joint ist. Und ist für mich eindeutig besser bekömmlich.

Naja, wie Du schon sagtest:

Einstiegszeit. Das ist das gleiche, wie bei Alkohol. Wie oft liest man gerade wieder in letzter Zeit, dass Jugendliche, die meinen Erwachsene spielen zu müssen, mit Alkvergiftung eingeliefert werden. Da muss man ausprobieren und wirklich nur unter Anleitung erfahrener Menschen was machen sollte, wenn man solche Erlebnisse vermeiden will. (Und nach Möglichkeit bei neuen Sachen, wie Bong oder hochkonzentrierte thc-Produkte zu Hause bleiben und in der Nähe eines Bettes.)

@Maria:

Sag' nää, wenn die unter 16 sind. Wenn man nicht ganz ausgewachsen ist, also so 13, 14, sollte man das wirklich vermeiden, weil da tatsächlich noch Störungen des Gehirns dauerhaft nachgewiesen wurden (also etwas verlangsamtes Denken, eigentlich ja auch relativ normal heute).

Ina - 30.1.2007 um 10:35

Ich hab eh nix.

@Pentheist, nee, die beiden sind 15, da war noch eine andere Nachbarin, die mich mal fragte.

Hansi - 30.1.2007 um 17:44

das wird ja langsam ne richtige Geldquelle. mach das doch so richtig "hauptberuflich" und "züchte" künftige unity-member herran :D.

deep7 - 30.1.2007 um 18:18

Zitat

Original von Arne Kroger

@deep7:

Das erste Mal 'n Bong, war das auch noch pur?

Ne, Mischung mit Tabak. Und komm jetzt bloß nicht mit etwaigem Nikotin-Flash... ☐

Ina - 30.1.2007 um 21:44

Zitat

mach das doch so richtig "hauptberuflich" und "züchte" künftige unity-member herran

So ein paar Stunden die Woche ist das ja ganz witzig (mit den zwei "Drogen-Mädels" bin ich mir z.B. einig, dass

Schule voll scheiße ist), aber hauptberuflich Nachhilfe?? NEE, da geh ich lieber putzen...

So ein Busfahrer, der immer winkt, wenn er an mir vorbeifährt und mich dauernd anlabert, wollte mir vor ein paar Tagen noch ne Nachhilfeschülerin vermitteln, da hab ich nein gesagt, mit der Begründung, ich hätte keine Zeit - weswegen er ziemlich vedutzt guckte, weil er mich so oft in der Gegend rumlatschen sieht. Die Leute verstehen einfach nicht, dass ich eben deshalb keine Zeit habe :D

... - 31.1.2007 um 04:18

Vielleicht meinte @Pantheist mit "hauptberuflich" eher das Drogendealen.
Ist evtl. einträglicher. K.A.
